

# Sie hat die Tasten im Griff

Was tut eine Korrepetitorin? Sarah Tysman gibt Einblick in ihren Berufsalltag.

VERENA SCHWEIGER

**SALZBURG.** Klaviermusik von Beethoven klingt aus dem Probensaal im Großen Festspielhaus. Plötzlich herrscht Stille und eine zierliche junge Frau öffnet die Tür. Sarah Tysman ist seit 2012 Korrepetitorin und Studienleiterin bei den Salzburger Festspielen. Korrep, wie?

„Obwohl ein Schattenberuf, ist diese Aufgabe wesentlich für eine Operaufführung“, erläutert die gebürtige Französin, die mit Alexander Pereira vom Opernhaus Zürich nach Salzburg gekommen ist. „Im deutschsprachigen Raum ist dieser Beruf oftmals Sprungbrett für angehende Dirigenten. Das ist bei mir anders, ich bin Konzertpianistin.“

Mit elf Jahren debütierte Sarah Tysman als Solistin, später studierte sie Klavier, Kammermusik und Liedbegleitung am Conservatoire

## SN-THEMA Hinter den Kulissen

National Supérieur de Musique de Paris unter anderem bei Pierre-Laurent Aimard. Es folgten Meisterkursen bei Dietrich Fischer-Dieskau und György Kurtág. Für die Klavierbegleitung von Sängern habe sie bereits während der Schulzeit gesorgt, um das Taschengeld aufzubessern. Dieses Miteinander bereite ihr bis heute Freude: „Als ich bei Kirill Petrenko als Korrepetitorin an der Komischen Oper Berlin vorgespielt habe, hat er gefragt, weshalb ich das mache, da ich Konzertpianistin sei. Meine Antwort war und ist bis heute: weil ich die Arbeit mit Sängern liebe – und die Magie des Theaters!“



Sarah Tysman ist Korrepetitorin, Konzertpianistin und Gastprofessorin an der Universität der Künste in Berlin.

BILD: SN/ANDREAS KOLARIK FOTOGRAFIE

Ein Korrepetitor sei ein musikalischer Joker während der Proben: „Ich bin während der szenischen und musikalischen Proben mehrere Wochen Klavierbegleitung, bis das Orchester kommt.“ Das sei oft fordernd, da Opernmusik ursprünglich nicht für Klavier komponiert worden sei.

Außerdem seien Schnelligkeit und Flexibilität nötig: „Wenn man 300 Seiten Oper spielt, muss man schnell lernen und gut vom Blatt spielen.“ Auch das Beherrschen weiterer Tasteninstrumente wie Cembalo oder Orgel sowie das Dirigieren von Bühnenmusik oder En-

sembleproben mit Sängern und die Leitung einer Probe zählen zu den Aufgaben. Fremdsprachenkenntnisse seien nötig, um eine gute Zusammenarbeit mit Sängern, Regisseuren und Dirigenten zu ermöglichen. Auch stimmliches Können sei gefragt: „Beim heurigen ‚Fidelio‘ habe ich für den Sängereinsatz die Chorstimme ersetzt, bis dieser da war. Auch für kranke Kollegen springen wir ein.“ Bei jeder Produktion seien ein bis zwei Korrepetitoren im Einsatz, als Unterstützung komme der musikalische Assistent des Dirigenten hinzu. Wenn das Orchester bereits anwesend ist, sitze

ein Korrepetitor oft im Zuschauerraum, Sänger und den musikalischen Gesamteindruck die Korrekturen an Textlichkeit und Lautstärke.

„Manche Dirigente ne klare Vorstellung von parts. Dann haben wir eine klärende Rolle. Andere konzentrieren sich mehr auf das musikalische, dann fällt dem Korrepetitor die mehr gestalterische Rolle. Sarah Tysman erzählt von ihren vielfältigen Aufgaben. Sie hat von Haus zu Haus unterrichtet und ist ausgestaltet. Diplomatische menschliches Feingefühl ist jedenfalls wichtig, um die helfende Erfahrung: „Letztendlich – jenseits des Scheiterns – kann nichts er-

Sarah Tysman wird in der Salzburger Festspielzeit als Studienleiterin und Ansprechpartnerin für musikalische Fragen wie Bühnenfassung und Striche. In der Organisation von Instrumenten und Pianisten ist sie „Stand-by“.

„Letztes Jahr wurde ich von Garanča ihren Liedern begleitet, in Windeseile habe ich ein Ersatzprogramm erstattet. Ich habe mit zwei anderen Sängern den Auftritt begleitet. Das ist mein Salzburger Debüt“, erzählt die Pianistin. Auch diesen Herbst wird Tysman auf der Bühne sein. Mit Piotr Beczała, Volle und Rolando Villalón, sie mehrere Lieder ab-

# Tasten im Griff

Man gibt Einblick in ihren Berufsalltag.



**Korrepetitorin, Konzertpianistin und Gastprofessorin an der Universität der Künste in Berlin.**

BILD: SN/ANDREAS KOLARIK/FOTOGRAFIE

ein musikali-  
l der Proben:  
er szenischen  
oben mehrere  
itung, bis das  
as sei oft for-  
sik ursprüng-  
r komponiert

Schnelligkeit  
: „Wenn man  
lt, muss man  
ut vom Blatt  
Beherrschen  
umente wie  
owie das Diri-  
usik oder En-

sembleproben mit Sängern und die Leitung einer Probe zählen zu den Aufgaben. Fremdsprachenkenntnisse seien nötig, um eine gute Zusammenarbeit mit Sängern, Regisseuren und Dirigenten zu ermöglichen. Auch stimmliches Können sei gefragt: „Beim heurigen ‚Fidelio‘ habe ich für den Sängereinsatz die Chorstimme ersetzt, bis dieser da war. Auch für kranke Kollegen springen wir ein.“ Bei jeder Produktion seien ein bis zwei Korrepetitoren im Einsatz, als Unterstützung komme der musikalische Assistent des Dirigenten hinzu. Wenn das Orchester bereits anwesend ist, sitze

ein Korrepetitor oft lauschend im Zuschauerraum, um für die Sänger und den musikalischen Gesamteindruck die nötigen Korrekturen an Textverständlichkeit und Lautstärke zu notieren.

„Manche Dirigenten haben eine klare Vorstellung der Sängerparts. Dann haben wir eine Mittlerrolle. Andere konzentrieren sich mehr auf das Orchester, dann fällt dem Korrepetitor vermehrt gestalterische Arbeit zu“, erzählt Sarah Tysman. Die mannigfaltigen Aufgaben seien von Haus zu Haus unterschiedlich ausgestaltet. Diplomatie und menschliches Feingefühl seien jedenfalls wichtig, außerdem helfe Erfahrung: „Learning by doing – jenseits des Studierzimmers – kann nichts ersetzen.“

Sarah Tysman wirkt bei den Salzburger Festspielen außerdem als Studienleiterin, also als Ansprechpartnerin für musikalische Fragen wie Bühnenmusik, Fassung und Striche. Sie hilft bei der Organisation von Tasteninstrumenten und Pianisten. Zudem ist sie „Stand-by-Pianistin“.

„Letztes Jahr musste Elīna Garanča ihren Liederabend absagen, in Windeseile haben wir ein Ersatzprogramm erstellt, zusammen mit zwei anderen Pianisten habe ich die Sänger bei ihrem Auftritt begleitet. Das war sozusagen mein Salzburger Festspiel-Debüt“, erzählt die Pianistin. Auch diesen Herbst ist Sarah Tysman auf der Bühne zu erleben. Mit Piotr Beczala, Michael Volle und Rolando Villazón wird sie mehrere Liederabende geben.